

ARBEITEN AUS DEM IURISTISCHEN SEMINAR
DER UNIVERSITÄT FREIBURG SCHWEIZ

Herausgegeben von Jacques Dubey und Hubert Stöckli

435

NOAH GRAND

Der Führerausweis
und sein Entzug
in der schweizerischen
Rechtsordnung

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Danksagung.....	V
Inhaltsübersicht.....	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis.....	XXXV
Literaturverzeichnis	XLV
Materialien- und Dokumentenverzeichnis.....	LXXVI
Tabellenverzeichnis	LXXXIII
Einleitung	1
Gegenstand der Abhandlung.....	1
Vorgehen	3

Teil 1: Von der Einführung des Führerausweises bis zur heutigen Rechtslage 7

Vorbemerkungen zu Teil 1	9
--------------------------------	---

Kapitel 1: Die Geschichte des Führerausweises vor Inkrafttreten des Strassenverkehrsgesetzes..... 10

I. Entwicklung des Automobils und seine Verbreitung	10
1. Benz, Daimler und die Erfindung des Automobils.....	11
2. Nutzen und Verbreitung des Automobils	11
3. Anstieg von Unfällen und Regulierungsforderungen	13
II. Entwicklung der Regulierung des Führerausweises und seines Entzugs.....	13
1. Selbstregulierung durch Automobileclubs	14
2. Automobilkonkordat von 1904.....	14
3. Internationale Übereinkunft betreffend den Automobilverkehr	15
4. Automobilkonkordat von 1914.....	16
4.1 Voraussetzungen für den Erhalt des Führerausweises.....	17
4.2 Lernfahrten und Führerprüfung	18

4.3 Gültigkeit des Führerausweises	18
4.4 Internationaler Führerausweis	19
5. Bundeskompetenz für Vorschriften zu Automobilen und Fahrrädern	19
6. Internationales Abkommen über den Kraftfahrzeugverkehr	19
7. Motorfahrzeuggesetz	20
7.1 Führerausweiskategorien	21
7.2 Pflicht zur erneuten Führerprüfung	22
7.3 Strafnormen	22
7.4 Geschwindigkeitsbegrenzungen	22
7.5 Unterscheidung zwischen fakultativem und obligatorischem Führerausweisenzug	23
Kapitel 2: Die Entwicklung des Strassenverkehrsgesetzes mit Blick auf den Führerausweisenzug	25
I. Entstehungsgeschichte des SVG	25
II. Neuerungen bei Inkrafttreten	26
1. Gültigkeit auf unbestimmte Zeit	26
2. Lernfahrten	27
3. Fahrtauglichkeit	27
4. Führerausweisenzug	28
4.1 Fakultatives Fahrradfahrverbot	28
4.2 Entzugsdauer	29
5. Ausbau der Strafnorm: Fahren ohne Führerausweis	29
6. Regulierung betreffend die Geschwindigkeit	30
7. Rechtsschutz	30
III. Alkoholgrenzwerte für den Führerausweisenzug	31
IV. Einführung und Änderungen von allgemeinen Höchstgeschwindigkeiten	31
1. Einführung und Festsetzung von allgemeinen Höchstgeschwindigkeiten ausserorts und auf Autobahnen	31
2. Herabsetzung der allgemeinen Höchstgeschwindigkeiten	32
2.1 Innerorts	32
2.2 Ausserorts und auf Autobahnen	33
3. Schaffung von Tempo-30- und Begegnungszonen innerorts	33
V. Änderung vom 20. März 1975 für Lernfahrten und den Entzug des Führerausweises	34

1.	Mindestbesitzdauer des Führerausweises für Begleitpersonen bei Lernfahrten	34
2.	Obligatorischer Entzug bei Verbrechen oder mehrfachen vorsätzlichen Vergehen	35
3.	Mindestdauer des fakultativen Fahrverbots für angetrunkene Radfahrer ...	35
4.	Beschwerde ans Bundesgericht	36
VI.	Verkehrszulassungsverordnung vom 27. Oktober 1976	36
1.	Inkraftsetzung und Regelungsinhalt	36
2.	Konkretisierung des Führerausweisentzuges	37
VII.	Änderung vom 6. Oktober 1989 für Lernfahrten und den Entzug des Führerausweises	38
1.	Mindestalter für Begleitpersonen bei Lernfahrten	38
2.	Obligatorischer Entzug bei Vereitelung einer Blutprobe	38
3.	Mindestentzugsdauer bei Sicherungsentzügen	39
4.	Anpassungen in der VZV	39
VIII.	Neue Verfassungsgrundlage nach der Totalrevision	39
IX.	Umfangreiche SVG-Revision vom 14. Dezember 2001	41
1.	Führerausweis auf Probe und Zweiphasenausbildung	41
2.	Herabsetzung der zulässigen Blutalkoholkonzentration und verdachtsfreie Atemalkoholprobe	42
3.	Nulltoleranz gegenüber Drogen	44
4.	Einteilung in leichte, mittelschwere und schwere Widerhandlungen	44
4.1	Leichte Widerhandlung (Art. 16a SVG)	45
4.2	Mittelschwere Widerhandlung (Art. 16b SVG)	46
4.3	Schwere Widerhandlung (Art. 16c SVG)	46
5.	Begriffliche Änderungen von Art. 14a SVG und Sperrfrist nach dem Fahren ohne Führerausweis	48
6.	Abschaffung der Sperrfrist bei Ausweisentzügen wegen fehlender Fahreignung	49
7.	Norm zur Regelung der Wiedererteilung des Führerausweises	49
X.	Änderungen im Bereich Rechtsschutz	50
XI.	Führerausweisentzug nach Widerhandlungen im Ausland	50
XII.	Revision der Strafnorm des Führens von Fahrzeugen ohne Führerausweis	52
1.	Neugliederung und Auswirkungen der Revision des AT des StGB	52
2.	Angleichung des Strafrahmens	53

XIII. Via sicura	54
1. Rasergesetzgebung im SVG	55
1.1 Raserproblematik in der Botschaft zu Via sicura	55
1.2 Raserinitiative und deren Umsetzung im Rahmen von Via sicura	56
1.3 Verankerung im SVG	56
1.4 Auswirkungen auf den Führerausweisentzug	57
2. Keine Begleitfahrten mit Inhabern eines Führerausweises auf Probe	58
3. Verkehrsmedizinische Untersuchungen	58
4. Nachschulung von fehlbaren Fahrzeugführern	59
5. Datenaufzeichnungsgeräte und Alkohol-Wegfahrsperrn	60
5.1 Einbau von Datenaufzeichnungsgeräten bei Geschwindigkeitsüberschreitungen	60
5.2 Einbau von Alkohol-Wegfahrsperrn bei wiederholtem Fahren in angetrunkenem Zustand	61
5.3 Gemeinsamkeiten	61
5.4 Zukunft von Art. 17a SVG	61
6. Verbot, unter Alkoholeinfluss zu fahren	61
7. Weitere Massnahmen	63
8. Inkrafttreten der beschlossenen Massnahmen	64
8.1 1. Paket	64
8.2 2. Paket	64
8.3 Weitere mit Bezug auf den Führerausweis in Kraft getretene Massnahmen	65
8.4 Noch nicht in Kraft getretene Massnahmen	65
XIV. Heraufsetzung des Alters für die vertrauensärztliche periodische Fahreignungsuntersuchung	65
XV. OPERA-3: Revision der Führerausweisschriften	66
1. Führerausweiskategorien und Automateneintrag	66
2. Weiterausbildung während des Führerausweises auf Probe	67
3. Lernfahrausweis mit 17 Jahren und unbefristete Gültigkeit von Verkehrskundekursen und Theorieprüfungen	67

Teil 2: Die Grundlagen des Führerausweisentzugs 69

Vorbemerkungen zu Teil 2	71
--------------------------------	----

Kapitel 3: Der Führerausweis(-entzug) und seine Rechtsnatur 72

I. Der Führerausweis: eine Polizeibewilligung	72
---	----

II.	Charakteristiken der Polizeibewilligung	73
1.	Möglichkeit einer Ausnahmegewilligung?	74
2.	Entzug und Verweigerung	75
III.	Anwendung auf den Führerausweis	75
1.	Gesuch	75
2.	Voraussetzungen für die Erteilung	76
3.	Unübertragbarkeit und Anspruch auf Erteilung	77
4.	Deklaratorische Wirkung des Ausweises	78
5.	Möglichkeit einer Ausnahmegewilligung	78
6.	Gültigkeitsdauer	79
7.	Möglichkeit des Entzugs	79

**Kapitel 4: Der Geltungsbereich des SVG und der dazugehörigen
Administrativmassnahmen 80**

I.	Grundlagen des Geltungsbereichs von Art. 1 SVG	80
1.	Gegenstand und Ziel des SVG	80
2.	Geltung von Verkehrsregeln	81
3.	Haftung und Versicherung	81
4.	Inverkehrbringen von Fahrzeugen und deren Teile	82
II.	Örtlicher Geltungsbereich: Territorialitätsprinzip	82
III.	Persönlicher Geltungsbereich	83
1.	Ausländer	83
2.	Angehörige des Militärs	84
3.	Personen unter diplomatischem oder konsularischem Schutz	85
3.1	Grundlage für Sonderrechte im SVG	85
3.2	Regelung des begünstigten Personenkreises	86
3.3	Spezifische Sonderregelungen	86
IV.	Sachlicher Geltungsbereich: wichtige Begriffe	87
1.	Begriff der öffentlichen Strasse	87
1.1	Abgrenzung zwischen öffentlichen und privaten Strassen	88
a	Parkplätze von Unternehmen	88
b	Parkplätze von Kleingewerbe und Wohnsiedlungen	89
c	Parkplätze von Ein- und Mehrfamilienhäusern	89
d	Bedeutung des Eigentumsverhältnisses einer Strasse	89
1.2	Ausserordentliche Verkehrsflächen als öffentliche Strassen	90

1.3 Bundesgerichtliche Rechtsprechung zum Begriff der öffentlichen Strassen	91
2. Verschiedene Fahrzeugkategorien.....	95
2.1 Art. 7 SVG: Definition des Motorfahrzeugs.....	96
a Verschiedene Fahrzeugarten und die Anwendbarkeit des SVG	96
b Rechtsprechung in Bezug auf spezifische Fahrzeugarten	97
c Trolleybusse und das Trolleybusgesetz.....	97
d Verlust einer Charakteristik von Art. 7 SVG	97
2.2 Unterteilung der Fortbewegungsmittel in Motorwagen, übrige Motorfahrzeuge und motorlose Fahrzeuge in der VZV	98
a Motorwagen	99
b Übrige Motorfahrzeuge.....	99
c Motorlose Fahrzeuge.....	100
2.3 Kategorie der fahrzeugähnlichen Geräte in der VRV	100
2.4 Führerausweisentzug nur für Widerhandlungen mit führerausweispflichtigen Fahrzeugen?	101
a Parallele zu den Fahrverboten	102
b Explizite Regelung im alten Recht.....	102
c Abstellen auf das Gefahrenpotenzial.....	102
2.5 Spezialfall des in Art. 19 Abs. 3 SVG verankerten Fahrradfahrverbots	103
a Konnex zwischen Fahrradfahrverbot und Führerausweisentzug... ..	103
b Strengere Bestrafung trotz geringerer erhöht abstrakter Gefahr....	104
c Ausweichen auf das Fahrrad	105
d Fazit	105
2.6 Differenzierung bei Fahrverboten aufgrund fehlender Fahreignung ..	106
3. Fahrzeugführer	106
3.1 Fahrzeugführer im Allgemeinen.....	106
3.2 Analyse der bundesgerichtlichen Rechtsprechung bezüglich der Fahrzeugführereigenschaft	108
3.3 Der Begriff des Fahrzeughalters als Adressat des Fahrzeugausweisentzugs	111

Kapitel 5: Die Begriffe der Fahrkompetenz und der Fahreignung..... 112

I. Fahrkompetenz.....	112
1. Theoretische Kenntnisse.....	112
2. Praktische Voraussetzungen.....	113
3. Mangelnde Fahrkompetenz nach Erhalt des Führerausweises	113

4.	Kontrollfahrten und vorsorglicher Führerausweisentzug bei Zweifeln an der Fahrkompetenz.....	114
4.1	Kontrollfahrten bei Senioren.....	115
4.2	Kontrollfahrten nach langer Fahrabstinenz.....	115
4.3	Fazit.....	116
II.	Fahreignung.....	116
1.	Mindestalter.....	118
1.1	Verordnungsänderung vom 1. Januar 2021 und übrige Mindestalter.....	118
1.2	Ausnahmen.....	119
a	Lernende von gewissen Berufen.....	119
b	Personen mit Beeinträchtigung.....	120
2.	Körperliche und psychische Leistungsfähigkeit.....	120
2.1	Aufteilung der Führerausweisanwärter nach Gefährdungspotenzial ..	120
2.2	Liste der Kriterien für die medizinischen Mindestanforderungen	121
2.3	Egalisierung einer Beeinträchtigung durch Hilfsmittel	121
2.4	Abweichung von den medizinischen Mindestanforderungen.....	121
2.5	Nachweis der körperlichen und psychischen Leistungsfähigkeit	122
2.6	Kontrolle von bestimmten Personengruppen.....	123
3.	Freiheit von Sucht, die das sichere Führen von Motorfahrzeugen beeinträchtigt.....	124
3.1	Alkohol.....	124
3.2	Drogen und Arzneimittel.....	126
4.	Charakterliche Eignung.....	127
4.1	Minimalanforderungen.....	127
4.2	Zweifel am Charakter aufgrund von begangenen Straftaten?.....	127
4.3	Prognose über das zukünftige Verhalten	128
4.4	Beispiele aus der Rechtsprechung für Zweifel an der charakterlichen Eignung.....	128
5.	Führerausweisentzug aufgrund fehlender Fahreignung.....	129
6.	Art. 30 VZV: (keine) ausreichende gesetzliche Grundlage für einen vorsorglichen Entzug bei fehlender Fahreignung.....	129
6.1	Grundlage im SVG?	130
6.2	Übertragung von Rechtsetzungsbefugnissen	130
6.3	Kantonales Verfahrensrecht	131
6.4	Fazit.....	131
III.	Abgrenzung zur Fahrfähigkeit.....	132
1.	Gesetz	132

2. Rechtsprechung	132
3. Lehre	133
4. Fazit	133

Kapitel 6: Die Begriffe des Sicherungs- und des Warnungsentzugs 134

I. Warnungsentzug.....	134
1. Qualifikation in Lehre und Rechtsprechung.....	134
2. Anwendungsbereich des Warnungsentzugs	135
3. Gefährdung und Verschulden im Rahmen von Verkehrsregelverletzungen.....	135
4. Geschützte Rechtsgüter	136
5. Abwarten des Strafurteils vor dem Administrativverfahren betreffend einen Warnungsentzug	136
II. Sicherungsentzug	137
1. Grundlagen des Sicherungsentzugs	138
2. Differenzierung zum Entzug aufgrund fehlender Fahrkompetenz	138
3. Sicherungsentzug – Abwesenheit der Fahreignung.....	139
4. Sicherungsentzugstatbestände im SVG.....	140
4.1 Entzug auf unbestimmte Zeit nach mehrfachen Widerhandlungen	140
4.2 Entzug für «immer».....	141
4.3 Kategorisierung des Sicherungsentzugs nach mehrfachen Widerhandlungen	141
4.4 Sicherheitsentzug mit Warnzwecken?	142
4.5 Fazit.....	142
5. Potenzielle Sicherungsentzugstatbestände: Fahreignungsuntersuchungen	142
5.1 Art. 15d SVG: Tatbestände, die zu einer obligatorischen Fahreignungsuntersuchung führen	143
5.2 Meldung eines Dritten, der Polizei oder einer Strafbehörde.....	144
5.3 Periodische Untersuchungen	144
6. Wiedererlangung des Führerausweises nach einem Sicherungsentzug	145

**Teil 3: Die Tatbestände betreffend den Entzug und die
Wiedererteilung des Führerausweises 147**

Vorbemerkungen zu Teil 3	149
--------------------------------	-----

Kapitel 7: Art. 16 SVG: Der Grundtatbestand des Führerausweisentzugs	150
I. Der Aufbau und Regelungsinhalt von Art. 16 SVG	150
II. Der Führerausweisentzug nach Art. 16 Abs. 1 SVG	152
1. Geltungsbereich.....	152
2. Entzug aufgrund fehlender gesetzlicher Anforderungen	153
2.1 Fehlen von Fahreignung oder Fahrkompetenz	153
2.2 Entzug aller Kategorien.....	154
2.3 Vorsorglicher Entzug	154
2.4 Ausländische Führerausweise.....	155
3. Entzug aufgrund der Missachtung von Beschränkungen oder Auflagen..	156
3.1 Codes im Führerausweis für Beschränkungen und Auflagen.....	157
3.2 Auflagen bei Wiedererteilung des Führerausweises.....	158
III. Der Entzug nach Widerhandlungen gegen die Strassenverkehrsvorschriften.....	159
1. Das Ordnungsbussengesetz	159
1.1 Neues Ordnungsbussengesetz zur Ausdehnung des Ordnungsbussenverfahrens ausserhalb des Strassenverkehrs.....	159
1.2 Anwendung des OBG.....	160
1.3 Nichtanwendung des OBG	162
1.4 Verfahren.....	163
a Nichtbezahlen der Busse nach Bedenkfrist.....	163
b Halterhaftung	163
c Sicherstellung und Einziehung von Gegenständen	164
d Personen mit Wohnsitz im Ausland	164
e Höchstbetrag der Busse und der Gesamtbusse sowie ihre Rechtskraft.....	165
2. Die Ordnungsbussenverordnung	165
2.1 Bussen im Strassenverkehrsrecht, welche nicht miteinander addiert werden	165
2.2 Aufbau der Bussenliste im Anhang 1 der OBV.....	166
3. Führerausweisentzug oder Verwarnung bei Nichtanwendbarkeit des OBG.....	167
3.1 Verwarnung oder Verzicht auf jegliche Massnahmen nach Art. 16a SVG.....	167
3.2 Führerausweisentzug nach Art. 16a–c ^{bis} SVG	168
3.3 Erfordernisse von Art. 16a–c Abs. 1 lit. a SVG (Gefährdung Dritter und Verschulden).....	168
IV. Die Kriterien zur Festsetzung der Entzugsdauer	169

1. Anwendung auf den Warnungsentzug.....	170
2. Ermessensspielraum der kantonalen Behörden und Kontrolle durch das Bundesgericht	170
3. Register zur Ermittlung des Leumunds eines Motorfahrzeugführers	171
3.1 Das alte System: FABER und ADMAS	172
3.2 Das neue System: IVZ.....	172
4. Berücksichtigung der Gefährdung und des Verschuldens	173
5. Möglichkeit der Unterschreitung der Mindestentzugsdauer?	174
5.1 Verletzung des Anspruchs auf Beurteilung innert angemessener Frist	174
a Praxisänderung mit der Änderung des SVG vom 14. Dezember 2001	174
b Kritik der neuen Praxis	175
5.2 Berufliche Notwendigkeit, ein Motorfahrzeug zu führen.....	176
5.3 Härtefälle nach Art. 33 Abs. 5 VZV	176
6. Verzicht oder Milderung einer Massnahme in analoger Anwendung von Rechtfertigungs- und Schuldmilderungs- bzw. Schuldausschlussgründen des StGB	177
6.1 Sachverhaltsirrtum.....	178
6.2 Gesetzlich erlaubte Handlung.....	179
6.3 Notwehr.....	179
6.4 Notstand	180
a Sachverhaltsirrtum, wenn kein Notstand vorliegt	180
b Rechtsprechung zum Notstand.....	181
6.5 Schuldunfähigkeit und verminderte Schuldfähigkeit.....	183
a Verzicht auf den Führerausweisentzug oder Milderung.....	183
b Bedeutung der Alkoholkonzentration	183
6.6 Verbotsirrtum	184
a Rechtsprechung.....	185
b Voraussetzung der Kenntnis der Gesamtheit der Strassenverkehrsbestimmungen sowie der Rechtsprechung?.....	186
6.7 Betroffenheit des Täters durch seine Tat	187
6.8 Fehlendes Strafbedürfnis und Wiedergutmachung	187
7. Analoge Anwendung der Konkurrenz nach Art. 49 StGB	189
8. Lex mitior.....	190
V. Fahrzeugausweisentzug.....	190
1. Absenz der gesetzlichen Voraussetzungen.....	190

2. Missachtung von Auflagen und Beschränkungen	191
3. Spezifische Entzugstatbestände in Art. 16 SVG.....	192
3.1 Fakultativer Fahrzeugausweisentzug nach Art. 16 Abs. 4 SVG.....	192
3.2 Obligatorischer Fahrzeugausweisentzug nach Art. 16 Abs. 5 SVG ...	193
3.3 Verfahrensfragen	193

Kapitel 8: Die Abgrenzungskriterien zur Bestimmung der Schwere einer Widerhandlung 195

I. Wann wird eine Widerhandlung gegen die Strassenverkehrsvorschriften bejaht?	195
II. Gefährdung und Verschulden.....	197
1. Gefährdung.....	197
1.1 Überschreitung des Gefährdungsstatus.....	197
1.2 Konkrete Gefährdung	198
1.3 Abstrakte Gefährdung	198
1.4 Kein Entzug bei reinem Sachschaden und besonders geringer Gefahr.....	199
1.5 Abgrenzung zum strafrechtlichen Gefährdungsbegriff von Art. 90 SVG und Unterteilung in leichte, mittelschwere sowie schwere Widerhandlung.....	199
1.6 Die Spezialfälle der besonders leichten Widerhandlung und des Rasertatbestands	201
1.7 Gefährdung als Abgrenzung zum OBG.....	202
2. Verschulden.....	203
2.1 Vorsatz und Fahrlässigkeit	204
2.2 Beispielhafte Grundsätze für offen formulierte Verkehrsregeln.....	204
2.3 Bemessung des Verschuldens anhand der Signifikanz der Verkehrsregel und der Bedeutung der Abweichung davon	205
3. Analoge Anwendung von Rechtfertigungs- und Schuldmilderungs- bzw. Schuldausschlussgründen des StGB	206
III. Abgrenzung und Einreihung von Geschwindigkeitsüberschreitungen	206
1. Geschwindigkeitsüberschreitungen im Ordnungsbussenverfahren	208
2. Geschwindigkeitsüberschreitungen als leichte, mittelschwere oder schwere Widerhandlung.....	211
3. Geschwindigkeitsüberschreitung als Verkehrsregelverletzung	214
3.1 Einfache Verkehrsregelverletzung.....	214
3.2 Grobe Verkehrsregelverletzung.....	216
3.3 Die verfehlt Norm der krassen Verkehrsregelverletzung (Rasertatbestand).....	218

a	Raserdelikt	218
b	Geschwindigkeitsüberschreibungsbereiche.....	220
c	Schwellenwerte nach Art. 90 Abs. 4 SVG – keine gesetzlich unwiderlegbare Vermutung für das subjektive Tatbestandsmerkmal	222
d	Ausreichender strafrechtlicher Schutz vor dem Rasertatbestand ..	224
3.4	Führerausweisentzug bei Bejahung einer krassen Widerhandlung – heute und unter altem Recht	225
a	Heutiges Administrativmassnahmenrecht betreffend den Rasertatbestand	225
b	Altes Recht.....	226
3.5	Revisionsbestrebungen des Rasertatbestands	226
4.	Widerlegung der Erfüllungsvermutung bei Geschwindigkeitsüberschreibungsbereichen.....	227
5.	Kritische Betrachtung der Schematisierung bei Geschwindigkeitsüberschreitungen	228
5.1	Kritik aus der Lehre.....	228
5.2	Tendenz der Würdigung besonderer Umstände?.....	229
5.3	Einseitige Würdigung des Einzelfalls seitens des Bundesgerichts	230
5.4	Rechtsgleichheit?.....	231
5.5	Rechtfertigung eines Schematismus bei Massendelikten?.....	231
IV.	Abgrenzung und Einreihung von Alkoholgrenzwertüberschreitungen und die Drogennulltoleranz	232
1.	Regelung der Grenzwerte der Alkoholkonzentration	232
1.1	Verordnung der Bundesversammlung über Alkoholgrenzwerte im Strassenverkehr	233
1.2	Vergleich der Atem- mit der Blutalkoholprobe.....	233
1.3	Alkoholgrenzwert für die Bejahung der Angetrunkenheit.....	234
1.4	Alkoholgrenzwert für die Bejahung einer qualifizierten Alkoholkonzentration	235
1.5	Grenzwerte beim Verbot des Fahrens unter Alkoholeinfluss	235
1.6	Fahren in fahruntüchtigem Zustand – Strafmassempfehlungen der SSK	237
2.	Drogennulltoleranz.....	239
2.1	Regelung und Grenzwerte der Drogennulltoleranz	239
a	Wann liegt Drogeneinfluss vor?.....	240
b	Frage des Vorsatzes	241
2.2	Konsequenzen des Fahrens unter Betäubungs- oder Arzneimittelleinfluss	242

2.3 Rechtliche Problematik der Nulltoleranz.....	242
a Nachweisbegriffe	242
b Vereinbarkeit der Drogennulltoleranz mit Art. 31 Abs. 2 SVG	243
c Vereinbarkeit der Drogennulltoleranz mit der Verfassung	244
d Änderungsvorschlag 1: Erfassen von Wirkungsgrenzwerten anhand naturwissenschaftlicher Erkenntnisse	245
e Änderungsvorschlag 2: Aufhebung der Grenzwerte und Anwendung des Drei-Säulen-Modells	245
2.4 Wirkungs- und Nachweisdauer der Stoffe von Art. 34 VSKV-ASTRA und der Spezialfall Cannabis.....	247
a Morphin/Heroin	247
b Kokain.....	247
c MDMA/MDEA	247
d Amphetaminen/Metamphetaminen	248
e THC	248
f Fazit	249
2.5 Gleichstellung von Cannabis und Alkohol	249
a Pilotprojekt zur kontrollierten Abgabe von Cannabis	249
b Regulierung des Cannabismarktes	249
c Bericht des BAG: THC-Grenzwerte im Strassenverkehr	250
d Änderung der THC-Konzentrationsgrenzwerte?.....	251
V. Abgrenzung von Fällen mit unzureichendem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug	252
1. Ausreichender Abstand als Verkehrsregel	252
2. Die Zwei-Sekunden-Regel und deren Unterschreitung	253
2.1 Verkehrsregelverletzung: Unterschreitung der Zwei-Sekunden- Regel.....	253
2.2 Rechtsprechung des Bundesgerichts	254
3. Einfache Verkehrsregelverletzung, aber schwere Widerhandlung?	255
3.1 Abweichen von rechtskräftigem Strafbefehl	256
3.2 Einheit der Rechtsordnung: Nur eine «richtige» rechtliche Würdigung?	256
4. (Un-)Zulässigkeit der Unterschreitung des Mindestabstandes im Rahmen der Nutzung moderner Assistenzsysteme	257
4.1 Verantwortlichkeit des Führers bei Nutzung von Assistenzsystemen.....	257
a Erforderliche Aufmerksamkeit des Fahrzeugführers bei Nutzung von Assistenzsystemen	258
b Parallele zur Verkehrsregel betreffend Einparkassistenzsysteme	259

4.2 Unterschreitung des Abstandsrichtwerts mit eingeschaltetem
 Abstandsregeltempomat 260

 a Verantwortlichkeit des Fahrzeugführers 260

 b Schaffung einer erhöht abstrakten Gefährdung? 261

 c Kompetenznorm für Regelungen betreffend die
 Automatisierung des Strassenverkehrs 261

**Kapitel 9: Die (besonders) leichte Widerhandlung nach Art. 16a
 SVG..... 263**

I. Aufbau und Regelungsinhalt 263

II. Die leichte Widerhandlung im Rahmen einer Verkehrsregelverletzung 264

 1. Geringe Gefahr und leichtes Verschulden 264

 2. Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit 265

 3. Rechtsprechungsübersicht 266

III. Fahren in angetrunkenem Zustand und das Verbot, unter
 Alkoholeinfluss zu fahren 270

 1. Fahren in angetrunkenem Zustand 271

 2. Verstoss gegen das Verbot, unter Alkoholeinfluss zu fahren 271

 3. Der Begriff der anderen bzw. weiteren Widerhandlung gegen die
 Strassenverkehrsvorschriften 272

 4. Strafrechtliches Pendant 273

IV. Führerausweisentzug oder Verwarnung 273

V. Die besonders leichte Widerhandlung 275

Kapitel 10: Die mittelschwere Widerhandlung nach Art. 16b SVG..... 277

I. Aufbau und Regelungsinhalt 277

II. Die mittelschwere Widerhandlung im Rahmen einer
 Verkehrsregelverletzung 277

 1. Gefahr und Verschulden 278

 2. Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit 280

 3. Rechtsprechungsübersicht 280

III. Delikte im Zusammenhang mit Alkohol samt einer zusätzlichen
 leichten Widerhandlung 290

IV. Fahren ohne Führerausweis oder Entwendung eines Motorfahrzeugs
 zum Gebrauch 291

 1. Führen eines Motorfahrzeugs ohne Führerausweis 291

 1.1 Abgrenzung zu Art. 15e SVG 292

 1.2 Tätigkeit ohne Bewilligung 292

1.3 Berufsmässige Personentransporte ohne abgeschlossene Zusatzprüfung.....	292
1.4 Bewilligung als Formsache	293
1.5 Strafrechtliches Pendant	293
2. Entwendung eines Motorfahrzeugs zum Gebrauch	294
2.1 Führerausweispflichtige Fahrzeuge	294
2.2 Weitere Vorschriften betreffend die Entwendung eines Motorfahrzeugs zum Gebrauch	295
V. Mindestentzugsdauern bei mittelschweren Widerhandlungen	295
1. Ersttäter	295
2. Wiederholungstäter	296
3. Entzug auf unbestimmte Zeit.....	296
4. Entzug für «immer»	297
Kapitel 11: Die schwere Widerhandlung nach Art. 16c SVG.....	299
I. Aufbau und Regelungsinhalt	299
II. Die schwere Widerhandlung im Rahmen einer Verkehrsregelverletzung	300
1. Ernstliche Gefahr und grobes Verschulden	300
2. Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit.....	301
3. Rechtsprechungübersicht	304
III. Führen eines Motorfahrzeugs in fahrunfähigem Zustand.....	317
1. Fahren in angetrunkenem Zustand mit qualifizierter Alkoholkonzentration.....	318
2. Fahren unter Drogen- oder Arzneimitteleinfluss oder Fahrunfähigkeit aus anderen Gründen	318
2.1 Grenzwerte für bestimmte Substanzen	319
2.2 Weitere Substanzen	319
2.3 Privilegierung von Alkohol	320
2.4 Weitere Gründe, die die Fahrfähigkeit beeinträchtigen können	320
2.5 Strafrechtliches Pendant	321
IV. Widersetzen oder Vereitelung einer Untersuchung zur Feststellung der Fahrunfähigkeit	321
1. Erfasste Untersuchungen	322
2. Anordnung oder Voraussehbarkeit einer Anordnung	322
3. Widersetzen, Entziehen und Zweckvereitelung	323
3.1 Widersetzen.....	323
3.2 Entziehen.....	324
3.3 Vereiteln	324

4.	Vorsatz- und Erfolgsdelikt	324
5.	Rechtfertigungsgründe für eine Verweigerung	325
V.	Flucht nach Verletzung oder Tötung eines Menschen.....	325
1.	Pflichten nach einem Unfall	326
1.1	Grundsätzliche Pflichten	326
1.2	Pflichten nach einem Unfall mit verletzten Personen.....	326
1.3	Sachschaden	327
1.4	Sachverhaltsfeststellung	327
1.5	Nachträgliche Kenntnisaufnahme.....	328
1.6	Ausnahmeregelung für bestimmte Fahrzeugtypen	328
2.	Missachtung der Verhaltenspflichten nach einem Unfall.....	328
3.	Die qualifizierte Form der Pflichtverletzung nach einem Unfall: die Führerflucht.....	329
3.1	Verschulden.....	329
3.2	Erfasste Fahrzeugkategorien.....	329
3.3	Begriff der Flucht	330
VI.	Führen eines Motorfahrzeugs trotz Führerausweisentzug	331
1.	Normzweck	331
2.	Verschulden.....	332
3.	Führerausweispflichtiges Fahrzeug und entzogener Ausweis	332
4.	Strafrechtliches Pendant.....	333
5.	Führen von Fahrzeugen, die auf öffentlichen Strassen nicht zugelassen sind	333
6.	Abgrenzung zum Fahren nach Verweigerung eines Führerausweises.....	334
7.	Aberkannte Führerausweise	334
8.	Keine Anwendung der Mindestentzugsdauer	334
VII.	Mindestentzugsdauern bei schweren Widerhandlungen.....	335
1.	Ersttäter	335
2.	Wiederholungstäter	335
3.	Entzug auf unbestimmte Zeit.....	336
4.	Entzug für «immer»	336
5.	Mindestentzugsdauer nach einem Raserdelikt.....	337
5.1	Mindestentzugsdauer.....	337
5.2	Erfüllung des Raseratbestands.....	337
5.3	Entzug für «immer» für Wiederholungstäter.....	338
6.	Spezialfall: Entzugsdauer nach dem Führen eines Fahrzeuges trotz Ausweisentzug	339

Kapitel 12: Führerausweisentzug aufgrund fehlender Fahreignung nach Art. 16d SVG.....	341
I. Sicherungsentzug nach Art. 16d Abs. 1 SVG	341
II. Sperrfrist von Art. 16d Abs. 2 SVG	342
III. Entzug für «immer»	343
IV. Die Anordnung einer Fahreignungsuntersuchung.....	344
1. Zweifel an der Fahreignung	345
2. Vorsorglicher Führerausweisentzug bei Anordnung einer Fahreignungsuntersuchung.....	347
3. Alkohol	348
3.1 Empfehlungen aus dem Leitfaden Fahreignung	349
a Rückfällige Fahrzeugführer	349
b Meldung eines Arztes oder der Invalidenversicherung	350
c Führen eines nichtmotorisierten Fahrzeugs.....	351
d Fazit	351
3.2 Konkretisierung der Rechtsprechung	351
a Rechtsprechung betreffend gerechtfertigte Anordnungen.....	352
b Rechtsprechung betreffend ungerechtfertigte Anordnungen.....	352
4. Betäubungsmittel.....	354
4.1 Mitführen von weichen bzw. harten Drogen	354
4.2 Mitführen im Fahrzeug.....	355
4.3 Fahren unter Betäubungsmiteleinfluss	355
4.4 Empfehlungen aus dem Leitfaden Fahreignung	356
a Betäubungsmittel	356
b Meldung eines Arztes.....	357
c Häufiger Cannabiskonsum.....	357
d Mischkonsum von Cannabis und einer anderen Substanz.....	358
e Konsum einer anderen Substanz gemäss Art. 34 VSKV-ASTRA	358
f Führen eines nichtmotorisierten Fahrzeugs.....	359
g Medikamente.....	359
h Substitutionstherapie.....	360
4.5 Konkretisierungen der Rechtsprechung.....	360
5. Verkehrsregelverletzungen, die auf Rücksichtslosigkeit schliessen lassen.....	364
5.1 Arten von Verkehrsregelverletzungen.....	365
5.2 Wiederholung von Verkehrsregelverletzungen	366
5.3 Gewalttätiges Verhalten im Strassenverkehr.....	367

6.	Körperliche und psychische Erkrankungen.....	367
6.1	Bewusstseinsstörungen, Probleme mit dem Sehvermögen sowie hirnorganische Krankheiten und psychische Störungen.....	367
6.2	Einschlafen am Steuer.....	368
6.3	Beeinträchtigung des Bewegungsapparats.....	369
6.4	Meldung eines Arztes, einer IV-Stelle, der Polizei oder einer Strafbehörde sowie eines Dritten.....	369
7.	Annullierung des Führerausweises auf Probe und Nichtbestehen von praktischen Führerprüfungen.....	370
8.	Gutachter und Begutachtung.....	371
8.1	Anerkannte Ärzte und ihre Ausbildung.....	372
8.2	Anerkannte Psychologen und ihre Ausbildung.....	375
8.3	Aufgabe des Gutachters.....	375
8.4	Sozialkompetenz der Gutachter.....	377
8.5	Fragestellung für das Gutachten.....	378
8.6	Würdigung der Gutachten.....	379
8.7	Zu geringes Gewicht der Verkehrspsychologie?.....	380
9.	Analyse des Konsumverhaltens für Alkohol und andere Substanzen.....	381
9.1	Entnahme und Analyse des Haars.....	382
a	Vorteile einer Haaranalyse.....	382
b	Weg von Substanzen ins Haar.....	383
c	Nachteile der Haaranalyse.....	383
d	Auswachsphänomen.....	384
9.2	Die Haaranalyse zur Bestimmung des Trinkverhaltens.....	385
a	Was ist Ethylglucuronid?.....	386
b	Analyse von Kopfhaaren.....	386
c	Analyse von Sekundärhaaren.....	387
d	Schädliches Trinkverhalten.....	388
e	Nachweis von ETG.....	388
f	Moderater und übermäßiger Alkoholkonsum.....	389
g	Verkehrsrelevanter Alkoholmissbrauch?.....	389
h	Messunsicherheit.....	389
9.3	Die Haaranalyse für die Bestimmung des Konsums von Drogen und anderen Medikamenten.....	390
a	Zusätzlicher Nachweis von Metaboliten.....	390
b	LOD und Cut-Off-Werte.....	390
9.4	Spezialfall Cannabis: Warum sich eine Haaranalyse weniger gut eignet und eine Urinprobe empfohlen wird.....	392
9.5	Merkblatt der SGRM zum Nachweis einer Cannabisabstinenz.....	393

a	Urinproben vor der Fahreignungsuntersuchung.....	393
b	Urinproben: ideal für Abstinenzkontrollen	394
c	Häufigkeit von Urinproben	394
d	Vorgehen und Sicherheitsmassnahmen.....	394
10.	Abstinenzauflagen.....	396
10.1	Alkohol.....	396
a	Vorliegen einer Sucht und ihre Relevanz für den Strassenverkehr	396
b	Auflagen bei Wiederzulassung.....	397
10.2	Betäubungsmittel und Medikamente	398
10.3	Ausreichende gesetzliche Grundlage?	399
10.4	Milderes Mittel?	400
Kapitel 13: Führerausweisentzug nach einer Widerhandlung im Ausland nach Art. 16c^{bis} SVG.....		401
I.	Voraussetzungen für einen Entzug in der Schweiz	401
II.	Festlegung der Entzugsdauer.....	402
1.	Auswirkungen des ausländischen Fahrverbots	403
2.	Unzulässigkeit der Überschreitung der ausländischen Fahrverbotsdauer bei Ersttätern.....	403
Kapitel 14: Wiedererteilung des Führerausweises		405
I.	Wiedererteilung nach einem Warnungsentzug von unter einem Jahr.....	405
1.	Teilnahme an einer anerkannten Nachschulung	405
2.	Anspruch auf vorzeitige Wiedererteilung?	406
3.	Endgültigkeit der vorzeitigen Wiedererteilung	406
II.	Wiedererteilung nach einem Warnungsentzug von mindestens einem Jahr	407
1.	Verhalten, das zeigt, dass die Administrativmassnahme ihren Zweck erfüllt hat	407
2.	Anspruch auf vorzeitige Wiedererteilung?	408
3.	Bedingungen und Auflagen.....	408
III.	Wiedererteilung nach einem Entzug auf unbestimmte Zeit.....	409
1.	Nachweis der Beseitigung des Fahreignungsmangels	409
2.	Pflicht zur Wiedererteilung bei erbrachtem Nachweis	410
3.	Wiedererteilung mit Bedingungen und Auflagen.....	411
4.	Rechtfertigung einer mehrjährigen Totalabstinenz?.....	412
IV.	Wiedererteilung nach einem Entzug für «immer».....	413

V. Erneuter Entzug wegen Missachtung von Auflagen414

Teil 4: Verfahrensfragen.....417

Vorbemerkungen zu Teil 4419

Kapitel 15: Sachverhaltsfeststellung im Strassenverkehr sowie besondere Befugnisse der Polizei..... 420

I. Besondere Befugnisse der Polizei nach Art. 54 SVG.....420

 1. Zuständigkeit der Polizei und anderer Organe421

 2. Ziel von Polizeikontrollen421

 3. Massnahmen in Bezug auf Fahrzeuge zur Gefahrenabwehr.....421

 3.1 Verhinderung der Weiterfahrt, Einzug des Fahrzeugausweises und
 Sicherstellung des Fahrzeugs.....422

 3.2 Erlaubnis der Weiterfahrt423

 4. Verhinderung der Weiterfahrt eines Fahrzeugführers sowie
 Abnahme des Führerausweises.....423

 4.1 Verhinderung der Weiterfahrt424

 4.2 Abnahme des Führerausweises.....424

 4.3 Abnahme des Führerausweises nach Ermessen der Polizei.....425

 5. Verfahren nach der Abnahme des Führerausweises426

 6. Motion Caroni: fairere Verfahren im Strassenverkehr427

 6.1 Übermittlung des abgenommenen Führerausweises und
 Entscheid über den vorsorglichen Entzug innert Frist427

 6.2 Gesuch zur Neuberuteilung428

 6.3 Anonymität im Rahmen einer Meldung von Drittpersonen.....428

 6.4 Ausdrückliche Erwähnung von Schadenersatzforderungen428

 6.5 Freie Wahl des Laborinstituts.....429

II. Feststellungen im Strassenverkehr durch die Polizei sowie spezifische
Messmittel429

 1. Feststellung der Fahrunfähigkeit430

 1.1 Atemalkoholprobe430

 a Einführung von Atemalkoholgrenzwerten431

 b Einführung von technisch ausgereiften Messgeräten432

 c Verschiedene Geräte zur Durchführung
 einer Atemalkoholprobe.....432

 d Atemalkoholprobe mit einem Testgerät433

 e Atemalkoholprobe mit einem Messgerät435

 f Atemalkoholprobe zu (Un-)Gunsten des Fahrzeugführers?435

g	Nachteil der Atemalkoholprobe gegenüber der Blutprobe	436
1.2	Blutprobe zur Feststellung der Blutalkoholkonzentration	436
a	Verlangen einer Blutprobe	437
b	Zwingende Anordnung einer Blutprobe	437
c	Anordnung einer Blutprobe im Ermessen der Behörde.....	438
d	Blutprobe: nicht mehr das zentrale Beweismittel.....	439
1.3	Rückrechnung der Blutalkoholkonzentration	439
a	Resorptionszeit und Eliminationsrate.....	439
b	Rückrechnungsmöglichkeit sowie Vorgehen je nach Phase	440
c	Nachtrunk.....	441
d	Minimale und maximale Blutalkoholkonzentration	441
e	Hilfe von Computern	442
1.4	Proben zur Feststellung von Betäubungsmitteln sowie Medikamenten	442
a	Anzeichen auf Betäubungsmittelkonsum	443
b	Anordnung einer Blutprobe sowie Urin-Asservierung.....	443
c	Keine Bestimmung der Alkoholkonzentration im Blut nach Feststellung mit Messgerät.....	444
d	Entnahme von Blutproben.....	444
e	Substanzen, die anerkannte Laboratorien im Urin und Blut nachweisen können müssen	444
1.5	Ärztliche Untersuchung nach Anordnung einer Blutprobe.....	445
1.6	Durchführung eines Gutachtens nach dem Drei-Säulen-Modell	445
1.7	Feststellung der Fahrunfähigkeit ohne Proben	446
1.8	Hinweispflichten der Polizei sowie Pflicht zur Protokollführung	447
1.9	Anwendung von Zwang zwecks Durchsetzung der Probeentnahme	448
2.	Geschwindigkeitskontrollen und Rotlichtüberwachung	449
2.1	Stationäre bemannte Geschwindigkeitsmessung	450
a	Radargeschwindigkeitsmesssysteme	451
b	Lasergeschwindigkeitsmessgeräte	452
c	Stationäre Schwellendetektoren	452
2.2	Mobile Geschwindigkeitsmessungen	452
a	Nachfahrkontrollen im Allgemeinen.....	453
b	Nachfahrkontrollen ohne Bilddokumentation	453
c	Nachfahrkontrollen mit Bilddokumentation.....	454
2.3	Stationäre autonome Geschwindigkeitsmessungen	454
2.4	Geschwindigkeitsmessungen auf Strassenabschnitten	455
2.5	Andere Feststellungen von Geschwindigkeitsüberschreitungen.....	456

2.6 Rotlichtüberwachungsanlagen.....	457
2.7 Sicherheitsabzüge.....	458
3. Beweismittel verwertung im Allgemeinen und ausgewählte Beweismittel.....	461
3.1 Private Dashcam-Aufnahmen.....	463
a Rechtswidrigkeit privater Beweise und deren Verwertbarkeit.....	464
b Rechtsprechung zur Rechtswidrigkeit von Dashcam-Aufnahmen.....	464
c Filmen des eigenen Schadens.....	465
d Eigenaufnahme.....	465
e Technische Vorkehrungen zur Gewährleistung der Rechtmässigkeit von Aufnahmen.....	465
3.2 Rechtsprechung zu anderen Arten von Aufnahmen.....	466
3.3 Daten von Crash-Recordern.....	468
4. Würdigung von Aussagen der Polizei.....	468

Kapitel 16: Verfahren vor der erstinstanzlich verfügenden

Behörde..... 470

I. Zuständigkeit für Ausweisentzüge.....	470
1. Sachliche Zuständigkeit.....	470
2. Örtliche Zuständigkeit.....	472
3. Kritische Stimmen in Bezug auf die aktuelle Verfahrensdualität.....	473
II. Allgemeine Verfahrensaspekte.....	474
1. Verfahrensmaximen im Rahmen der Einleitung des Verfahrens.....	475
1.1 Dispositionsmaxime.....	475
1.2 Offizialmaxime.....	475
1.3 Untersuchungsgrundsatz.....	475
1.4 Iura novit curia.....	476
2. Das Abwarten des Strafurteils und der Bindungsgrundsatz.....	476
2.1 Abwarten eines rechtskräftigen Entscheids einer Strafbehörde.....	477
a Umsetzung in der Praxis.....	477
b Änderung des Sachverhalts durch die Strafbehörde nach Entscheid der Administrativbehörde.....	478
c Keine Obligation, den Strafentscheid abzuwarten?.....	479
2.2 Bindung an den von der Strafbehörde festgestellten Sachverhalt.....	479
2.3 Bindung an die rechtliche Würdigung der Strafbehörde.....	481
2.4 Fazit.....	482
3. Beurteilung innert angemessener Frist.....	482

3.1 Reduktion der Führerausweisenzugsdauer	483
3.2 Rechtsprechung	483
4. Der Anspruch auf rechtliches Gehör	484
4.1 Anspruch auf vorgängige Orientierung	484
4.2 Anspruch auf Akteneinsicht	485
4.3 Rechtliches Gehör im Ordnungsbussenverfahren unter besonderer Berücksichtigung von Radarbildern	486
4.4 Anspruch auf Mitwirkung am Beweisverfahren	487
4.5 Recht auf Äusserung und Anhörung	488
4.6 Anspruch auf Eröffnung und Begründung des Entscheids	489
4.7 Konsequenzen bei Verletzung des rechtlichen Gehörs	490
5. Anspruch auf unentgeltliche Rechtspflege	491
6. Mitwirkungspflicht des Betroffenen und Konsequenzen ihrer Verletzung	493
7. Widerruf der Verfügung im Sinne einer reformatio in peius	494

Kapitel 17: Beschwerdemöglichkeiten auf kantonaler Ebene sowie Bundesebene..... 495

I. Vorgaben des Bundesrechts für die Beschwerde auf kantonaler Ebene	495
1. Beschwerderecht	496
2. Inhalt und Eröffnung von Entscheiden	497
3. Rechtsweggarantie	497
II. Umsetzung des Instanzenzugs in den Kantonen	498
III. Anfechtungsobjekte	499
1. Entscheide	499
2. Arten von Endentscheiden	501
3. Arten von Zwischenentscheiden	503
IV. Aufschiebende Wirkung von Beschwerden	504
V. Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten ans Bundesgericht	505
1. Beschwerdelegitimation von natürlichen Personen	505
2. Behördenbeschwerde	506
3. Beschwerdegründe	507
3.1 Rechtsverletzungen	508
3.2 Prüfung der Sachverhaltsfeststellung	508
3.3 Subsidiäre Verfassungsbeschwerde	509
4. Dispositionsmaxime vor Bundesgericht	509

5.	Ausnahmen von der Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten	510
5.1	Entscheide über die Typengenehmigung von Fahrzeugen	510
5.2	Entscheide über das Ergebnis von Prüfungen und anderen Fähigkeitsausweisen	510
5.3	Subsidiäre Verfassungsbeschwerde als Ausnahme der Ausnahme	511
VI.	Subsidiäre Verfassungsbeschwerde.....	511
VII.	Vollzug des Ausweisentzugs.....	513
1.	Unzulässigkeit verschiedener Vollzugsabschnitte.....	513
2.	Unzulässigkeit der Beschränkung des Führerausweisentzugs auf die Freizeit	513
3.	Rückversand des Führerausweises	514
4.	Zeitpunkt der Wirkung des Entzugs	514
5.	Aufschub des Entzugs in den Kantonen	515

Kapitel 18: Strapazierte Verfahrensgrundsätze im Strassenverkehrsrecht..... 516

I.	Die immerwährende Frage: Warnungsentzug – Massnahme oder Strafe?	516
1.	Zweck von Strafen (und Warnungsentzügen)	516
1.1	Generalprävention	517
1.2	Spezialprävention	517
1.3	Vereinigungstheorie	517
1.4	Anwendung auf den Warnungsentzug und den Sicherungsentzug mit Warnzwecken.....	518
1.5	Die Forderung nach immer härteren Strafen	518
2.	Warnungsentzug – Anwendbarkeit von Art. 6 EMRK.....	519
2.1	Inhalt von Art. 6 EMRK.....	519
2.2	Kriterien für die Anwendbarkeit von Art. 6 EMRK – die sogenannten Engel-Kriterien	520
2.3	Bundesgerichtliche Praxis zur Anwendbarkeit von Art. 6 EMRK auf den Warnungsentzug	522
2.4	Anwendbarkeit von Art. 6 EMRK im Ordnungsbussenverfahren	523
3.	Der Warnungsentzug – eine Strafe.....	524
4.	Strafrechtlicher Charakter des Sicherungsentzugs	524
II.	Warnungsentzug – Anwendbarkeit der Garantien von Art. 32 BV	525
III.	Das Doppelbestrafungsverbot (ne bis in idem)	526
1.	Erste Anerkennung des Verfahrens dualismus durch das Bundesgericht	526

2.	Der vermeintliche Fall des geltenden Systems: SERGEY ZOLOTUKHIN gegen RUSSLAND	527
3.	Reaktion der Lehre und des Bundesgerichts	530
4.	Klarstellung durch den EGMR: RIVARD gegen SCHWEIZ.....	531
5.	Kritische Würdigung der Vereinbarkeit des Grundsatzes ne bis in idem mit dem Verfahrensdualismus.....	533
5.1	Sachverhaltsaspekt	533
5.2	Aspekt der rechtlichen Würdigung	534
5.3	Fazit.....	535
6.	Ein möglicher Lösungsweg: die Vereinheitlichung beider Verfahren.....	535
7.	Das Spannungsverhältnis mit ne bis in idem – noch gravierender für Berufsfahrer.....	536
IV.	Das Verbot des Selbstbelastungszwangs (nemo tenetur se ipsum prodere vel accusare).....	538
1.	Der Nemo-Tenetur-Grundsatz im internationalen Recht.....	539
2.	Der Nemo-Tenetur-Grundsatz in der nationalen Rechtsordnung	539
3.	Der Nemo-Tenetur-Grundsatz in der StPO	540
4.	Anwendbarkeit auf den Führerausweisentzug.....	540
5.	Problempunkte mit Bezug zum Nemo-Tenetur-Grundsatz	541
5.1	Verletzung der Verhaltenspflichten nach einem Unfall.....	541
5.2	Lösung für die Problematik im Rahmen der Meldepflichten: Beweisverwertungsverbot	542
5.3	Vereitelung von Massnahmen zur Feststellung der Fahrunfähigkeit	543
a	Tatbestandsvarianten.....	543
b	Vereinbarkeit der Tatbestandsvarianten mit dem Nemo-Tenetur-Grundsatz	545
5.4	Halterhaftung nach OBG: O'HALLORAN und FRANCIS gegen VEREINIGTES KÖNIGREICH	546
a	Allgemeine Kritik	547
b	Dissenting Opinions	548
c	Schweizerische Halterhaftung.....	548
V.	Die Unschuldsvermutung (in dubio pro reo).....	549
1.	Beweislast und Beweiswürdigung.....	549
2.	Rechtsquellen	550
3.	Identifikation des Fahrzeugführers: Überspannung des In-Dubio-Pro-Reo-Grundsatzes?.....	550

3.1 Rechtsprechung	550
3.2 Kritik	551
4. Verurteilung ohne Schuldnachweis: die Halterhaftung im OBG	552
VI. Das Bestimmtheitsgebot (nulla poena sine lege certa)	553
1. Blankettnormen im SVG und unbestimmte Verkehrsregeln	554
2. Schematismus in der Rechtsprechung: eine Konsequenz der Unbestimmtheit?	556

Zusammenfassung und Schlussbetrachtung 557

Teil 1	559
Teil 2	561
Teil 3	564
Teil 4	576
De lege ferenda	585
Fazit	588

Register 589

Erlassregister 591

Sachregister 597

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Ordnungsbussenverfahren: Geschwindigkeitsüberschreitungsbereich für Innerortsstrassen	208
Tabelle 2: Ordnungsbussenverfahren: Geschwindigkeitsüberschreitungsbereiche für Ausserortsstrassen und Autostrassen.....	209
Tabelle 3: Ordnungsbussenverfahren: Geschwindigkeitsüberschreitungsbereich für Autobahnen	209
Tabelle 4: Bundesgerichtliche Einteilung von Geschwindigkeitsüberschreitungen in leichte, mittelschwere und schwere Widerhandlungen.....	212
Tabelle 5: Strafmassempfehlungen der SSK im Rahmen von Geschwindigkeitsüberschreitungen, welche den Tatbestand der einfachen Verkehrsregelverletzung erfüllen	215
Tabelle 6: Strafmassempfehlungen der SSK im Rahmen von Geschwindigkeitsüberschreitungen, welche den Tatbestand der groben Verkehrsregelverletzung erfüllen	218
Tabelle 7: Geschwindigkeitsüberschreitungsgrenzwerte zur Erfüllung der krassen Verkehrsregelverletzung.....	221
Tabelle 8: Strafmassempfehlungen der SSK für das Fahren in angetrunkenem Zustand ohne qualifizierte Alkoholkonzentration	238
Tabelle 9: Strafmassempfehlungen der SSK für das Fahren in angetrunkenem Zustand mit qualifizierter Alkoholkonzentration	238
Tabelle 10: Bundesgerichtliche Einteilung von Geschwindigkeitsüberschreitungen für die Bejahung einer leichten Widerhandlung	266

Tabelle 11: Bundesgerichtliche Einteilung von Geschwindigkeitsüberschreitungsbereichen für die Bejahung einer mittelschweren Widerhandlung	280
Tabelle 12: Bundesgerichtliche Einteilung von Geschwindigkeitsüberschreitungen für die Bejahung einer schweren Widerhandlung	302
Tabelle 13: Geschwindigkeitsüberschreibungsbereiche zur Erfüllung der schweren Verkehrsregelverletzung auf Strassen mit verschiedenen Höchstgeschwindigkeiten	303
Tabelle 14: Geschwindigkeitsüberschreitungsgrenzwerte zur Erfüllung der krassen Verkehrsregelverletzung	303
Tabelle 15: Sicherheitsabzüge bei Geschwindigkeitsmessungen nach Geschwindigkeitsbereich	459
Tabelle 16: Sicherheitsabzug bei Nachfahrkontrollen mit einem Geschwindigkeitsmessgerät mit Rechner sowie einem solchen mit Rechner und Video	460